

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsort: Leipzig, Rosa-Platz Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Verlagsnummer: Leipzig 21008.
Postamt Riesa Nr. 52.

Nr. 60.

Sonnabend, 12. März 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7,5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 1.— Mark, vierteljährlich 3.— Mark, halbjährlich 6.— Mark, jährlich 11.— Mark. Einmalige Anzeigen sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für die Erhalten an bestimmten Tagen und Plätze wird nicht übernommen. Preis für die 4. Spalte 10 Pf., für die 5. Spalte 15 Pf., für die 6. Spalte 20 Pf., für die 7. Spalte 25 Pf., für die 8. Spalte 30 Pf., für die 9. Spalte 35 Pf., für die 10. Spalte 40 Pf., für die 11. Spalte 45 Pf., für die 12. Spalte 50 Pf., für die 13. Spalte 55 Pf., für die 14. Spalte 60 Pf., für die 15. Spalte 65 Pf., für die 16. Spalte 70 Pf., für die 17. Spalte 75 Pf., für die 18. Spalte 80 Pf., für die 19. Spalte 85 Pf., für die 20. Spalte 90 Pf., für die 21. Spalte 95 Pf., für die 22. Spalte 100 Pf., für die 23. Spalte 105 Pf., für die 24. Spalte 110 Pf., für die 25. Spalte 115 Pf., für die 26. Spalte 120 Pf., für die 27. Spalte 125 Pf., für die 28. Spalte 130 Pf., für die 29. Spalte 135 Pf., für die 30. Spalte 140 Pf., für die 31. Spalte 145 Pf., für die 32. Spalte 150 Pf., für die 33. Spalte 155 Pf., für die 34. Spalte 160 Pf., für die 35. Spalte 165 Pf., für die 36. Spalte 170 Pf., für die 37. Spalte 175 Pf., für die 38. Spalte 180 Pf., für die 39. Spalte 185 Pf., für die 40. Spalte 190 Pf., für die 41. Spalte 195 Pf., für die 42. Spalte 200 Pf., für die 43. Spalte 205 Pf., für die 44. Spalte 210 Pf., für die 45. Spalte 215 Pf., für die 46. Spalte 220 Pf., für die 47. Spalte 225 Pf., für die 48. Spalte 230 Pf., für die 49. Spalte 235 Pf., für die 50. Spalte 240 Pf., für die 51. Spalte 245 Pf., für die 52. Spalte 250 Pf., für die 53. Spalte 255 Pf., für die 54. Spalte 260 Pf., für die 55. Spalte 265 Pf., für die 56. Spalte 270 Pf., für die 57. Spalte 275 Pf., für die 58. Spalte 280 Pf., für die 59. Spalte 285 Pf., für die 60. Spalte 290 Pf., für die 61. Spalte 295 Pf., für die 62. Spalte 300 Pf., für die 63. Spalte 305 Pf., für die 64. Spalte 310 Pf., für die 65. Spalte 315 Pf., für die 66. Spalte 320 Pf., für die 67. Spalte 325 Pf., für die 68. Spalte 330 Pf., für die 69. Spalte 335 Pf., für die 70. Spalte 340 Pf., für die 71. Spalte 345 Pf., für die 72. Spalte 350 Pf., für die 73. Spalte 355 Pf., für die 74. Spalte 360 Pf., für die 75. Spalte 365 Pf., für die 76. Spalte 370 Pf., für die 77. Spalte 375 Pf., für die 78. Spalte 380 Pf., für die 79. Spalte 385 Pf., für die 80. Spalte 390 Pf., für die 81. Spalte 395 Pf., für die 82. Spalte 400 Pf., für die 83. Spalte 405 Pf., für die 84. Spalte 410 Pf., für die 85. Spalte 415 Pf., für die 86. Spalte 420 Pf., für die 87. Spalte 425 Pf., für die 88. Spalte 430 Pf., für die 89. Spalte 435 Pf., für die 90. Spalte 440 Pf., für die 91. Spalte 445 Pf., für die 92. Spalte 450 Pf., für die 93. Spalte 455 Pf., für die 94. Spalte 460 Pf., für die 95. Spalte 465 Pf., für die 96. Spalte 470 Pf., für die 97. Spalte 475 Pf., für die 98. Spalte 480 Pf., für die 99. Spalte 485 Pf., für die 100. Spalte 490 Pf., für die 101. Spalte 495 Pf., für die 102. Spalte 500 Pf., für die 103. Spalte 505 Pf., für die 104. Spalte 510 Pf., für die 105. Spalte 515 Pf., für die 106. Spalte 520 Pf., für die 107. Spalte 525 Pf., für die 108. Spalte 530 Pf., für die 109. Spalte 535 Pf., für die 110. Spalte 540 Pf., für die 111. Spalte 545 Pf., für die 112. Spalte 550 Pf., für die 113. Spalte 555 Pf., für die 114. Spalte 560 Pf., für die 115. Spalte 565 Pf., für die 116. Spalte 570 Pf., für die 117. Spalte 575 Pf., für die 118. Spalte 580 Pf., für die 119. Spalte 585 Pf., für die 120. Spalte 590 Pf., für die 121. Spalte 595 Pf., für die 122. Spalte 600 Pf., für die 123. Spalte 605 Pf., für die 124. Spalte 610 Pf., für die 125. Spalte 615 Pf., für die 126. Spalte 620 Pf., für die 127. Spalte 625 Pf., für die 128. Spalte 630 Pf., für die 129. Spalte 635 Pf., für die 130. Spalte 640 Pf., für die 131. Spalte 645 Pf., für die 132. Spalte 650 Pf., für die 133. Spalte 655 Pf., für die 134. Spalte 660 Pf., für die 135. Spalte 665 Pf., für die 136. Spalte 670 Pf., für die 137. Spalte 675 Pf., für die 138. Spalte 680 Pf., für die 139. Spalte 685 Pf., für die 140. Spalte 690 Pf., für die 141. Spalte 695 Pf., für die 142. Spalte 700 Pf., für die 143. Spalte 705 Pf., für die 144. Spalte 710 Pf., für die 145. Spalte 715 Pf., für die 146. Spalte 720 Pf., für die 147. Spalte 725 Pf., für die 148. Spalte 730 Pf., für die 149. Spalte 735 Pf., für die 150. Spalte 740 Pf., für die 151. Spalte 745 Pf., für die 152. Spalte 750 Pf., für die 153. Spalte 755 Pf., für die 154. Spalte 760 Pf., für die 155. Spalte 765 Pf., für die 156. Spalte 770 Pf., für die 157. Spalte 775 Pf., für die 158. Spalte 780 Pf., für die 159. Spalte 785 Pf., für die 160. Spalte 790 Pf., für die 161. Spalte 795 Pf., für die 162. Spalte 800 Pf., für die 163. Spalte 805 Pf., für die 164. Spalte 810 Pf., für die 165. Spalte 815 Pf., für die 166. Spalte 820 Pf., für die 167. Spalte 825 Pf., für die 168. Spalte 830 Pf., für die 169. Spalte 835 Pf., für die 170. Spalte 840 Pf., für die 171. Spalte 845 Pf., für die 172. Spalte 850 Pf., für die 173. Spalte 855 Pf., für die 174. Spalte 860 Pf., für die 175. Spalte 865 Pf., für die 176. Spalte 870 Pf., für die 177. Spalte 875 Pf., für die 178. Spalte 880 Pf., für die 179. Spalte 885 Pf., für die 180. Spalte 890 Pf., für die 181. Spalte 895 Pf., für die 182. Spalte 900 Pf., für die 183. Spalte 905 Pf., für die 184. Spalte 910 Pf., für die 185. Spalte 915 Pf., für die 186. Spalte 920 Pf., für die 187. Spalte 925 Pf., für die 188. Spalte 930 Pf., für die 189. Spalte 935 Pf., für die 190. Spalte 940 Pf., für die 191. Spalte 945 Pf., für die 192. Spalte 950 Pf., für die 193. Spalte 955 Pf., für die 194. Spalte 960 Pf., für die 195. Spalte 965 Pf., für die 196. Spalte 970 Pf., für die 197. Spalte 975 Pf., für die 198. Spalte 980 Pf., für die 199. Spalte 985 Pf., für die 200. Spalte 990 Pf., für die 201. Spalte 995 Pf., für die 202. Spalte 1000 Pf.

Bekanntmachung

die Stadtverordnetenwahlen vom 30. Januar 1921 betr.
Die in Riesa am 30. Januar ds. J. vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen sind auf die erhobenen Einsprüche hin durch Verordnung des Herrn Kreisshauptmanns vom 7. März 1921 für ungültig erklärt worden.
Wegen Vornahme von Neuwahlen ergeht noch weitere Bekanntmachung.
Riesa, den 12. März 1921.
Der Rat der Stadt Riesa.

Die Entlassungsfeier der Bürgerschulen Riesa

Am Donnerstag, den 17. März 1921, findet in der Turnhalle der Karolaischule die Entlassung der Fortbildungsschüler statt, die der dreijährigen Schulpflicht genügt haben. Alle Fortbildungsschüler sind zur Teilnahme an der Feier verpflichtet.
Die geehrten Mitglieder der Stadt- und Kreisverbände, Behörden, Firmen, Gewerkschaften und sonstigen beruflichen Vereinigungen, Lehrpersonen, Arbeitgeber und Eltern der Schüler und alle sonstigen Freunde der Schule werden dazu höflichst eingeladen.
Riesa, den 12. März 1921.
Die Lehrerschaft.
Dankewort: Frickhe.

Städtische Fortbildungs- und Fachschule zu Riesa.

Am Donnerstag, den 17. März 1921, nachmittags 5 Uhr findet in der Turnhalle der Karolaischule die Entlassung der Fortbildungsschüler statt, die der dreijährigen Schulpflicht genügt haben. Alle Fortbildungsschüler sind zur Teilnahme an der Feier verpflichtet.
Die geehrten Mitglieder der Stadt- und Kreisverbände, Behörden, Firmen, Gewerkschaften und sonstigen beruflichen Vereinigungen, Lehrpersonen, Arbeitgeber und Eltern der Schüler und alle sonstigen Freunde der Schule werden dazu höflichst eingeladen.
Riesa, den 12. März 1921.
Die Lehrerschaft.
Dankewort: Danwartsh.

Handelschule Riesa.

Am Freitag, den 18. März, 11 Uhr stattfindenden Feier der Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen laden hierdurch ein.
Riesa, den 9. März 1921.
Der Vorstand und die Lehrerschaft der Handelschule.
Kommerzienrat G. Braune, Vorl. Studienrat Dehme, Direktor.

Verliches und Säugiges.

Ein interfraktioneller Ausschuss im Landtage von Vertretern des gewerblichen Mittelstandes. Die Abgeordneten des Hanwerks, Kleinhandels und Gewerbes aller bürgerlichen Parteien des sächsischen Landtages haben sich zu einem interfraktionellen Ausschuss zu zusammenschließen, dem 10 Abgeordnete angehören. Als Vorsitzender wurde Herr Abgeordneter Kuntzsch, Deutschnationale Volkspartei, Dresden als Stellvertreter Herr Abgeordneter Kerschmar, Deutsche Sozialpartei, Leipzig und als Schriftführer Herr Abgeordneter Jähni, Demokratische Partei, Riesa ernannt. Zweck der Beratungen sind dem Ausschuss, die in Vorparlamenten bis zu 3 Kilogramm Gewicht eingetragenen, ist eine Mitbestimmung der bestehenden Bestimmungen erfolgt. (Bericht Zentralrat für das Deutsche Reich, S. 164 ff.)
Die Untersuchung des Auslandsfleisches für die Untersuchung des Auslandsfleisches neu festgestellt worden. Für die Untersuchung der Fleisch-, Zucht- oder Fleischwaren aus dem Auslande, die in Vorparlamenten bis zu 3 Kilogramm Gewicht eingetragenen, ist eine Mitbestimmung der bestehenden Bestimmungen erfolgt. (Bericht Zentralrat für das Deutsche Reich, S. 164 ff.)
Lichtbilder zu hygienischer Volkshygiene. Zur Förderung der hygienischen Volkshygiene hat der Landesausschuss für hygienische Volkshygiene eine Anzahl von Lichtbildern aus dem deutschen Hygienemuseum in Dresden zur Verfügung, die gegen eine mäßige Gebühr verliehen werden. Es seien hier erwähnt: Bilder über Entzündung und Ausbreitung des menschlichen Körpers, Knochengewebe des Körpers, Blutkreislauf und Lymphe, Tuberkulose, Leber, Verdauung, Bekämpfung, Krankheitsübertragung und ihre Verhütung, ansteckende Krankheiten (Diphtherie, Masern, Scharlach u. a.), ferner Bilder über das Ohr und seine Pflege (mit besonderer Berücksichtigung der Schwerhörigkeit) und über die erste Hilfe bei Unfallsfällen. Entschuldigend sind zu richten an den Landesausschuss für hygienische Volkshygiene, Dresden, A. Seestraße 18.
Die landwirtschaftliche Woche in Dresden. Am Donnerstag, den 11. März, abends 7 Uhr, fand in Dresden die landwirtschaftliche Woche statt, die von Prof. Dr. Binauer (Leipzig) über „Der gegenwärtige Stand der Futterkonservierungsfrage.“ — Im Verlauf der Veranstaltung hielt darauf Ministerialrat Prof. Dr. v. Wendt (Dresden) seinen unvermeidlich auf Freitag angelegten Vortrag über „Der Ausbau der Wirtschaft in Sachsen.“ Zu den üblichen Anmerkungen mußte die Preisbegehrung und Güterverteilung, wie die Beratung durch den Film treten. Ein Hinweis für die durchgehende Beratung des Landtages ist die noch immer bestehende Beratung des landwirtschaftlichen Vereinswissenschaftens. Es empfiehlt sich, daß die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Landtagsvereine in jedem Winter nach einem gemeinsamen ausgearbeiteten Programm arbeiten und einige ihrer Veranstaltungen gemeinsam unternehmen. Notwendig ist auch die Ausbildung eines örtlichen repräsentativen, aber zentral organisierten Berufsverbandes. Eine weitere Belegung der landwirtschaftlichen Tagung erwartet man von den Beipreisverleihen, sowohl von denen an der Universität Leipzig und ähnlichen, als auch von bäuerlichen Vereinen, deren Vertreter sich gegen eine gewisse Entschädigung verpflichten, zur eine Reihe von Jahren ihren Platz nach einem von der landwirtschaftlichen Wissenschaft aufgestellten Pläne zu besetzen. Ausschließlich über die der Redner, wie man sich die Organisation der Einzelberatung denke. Sie habe wohl am besten unter der zu erwerbenden Landwirt, da 8 Anmerkung stehen. — Unter der Anteilnahme einer großen Anzahl von Damen sprach Frau Gröba in Leipzig-Gammaru über „Landwirtschaft und Berufsvertretung.“ — Am Nachmittag hielt der neugegründete Landesverband sächsischer Viehzüchter in den „Drei Raben“ eine interessante

Stadtbücherei

über 5500 Bände, jeden Montag und Donnerstag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 6-7 Uhr geöffnet. Einzug: Haupttor des Knabenschulgebäudes Goethestr. Leihgebühr für den Band 1. und 2. Woche 5 Pf., für jede weitere Woche 5 Pf. mehr.
Die Verwaltung der Stadtbücherei, Thielemann.
Gatesverkauf gegen Feuers- und Absterbensversicherung, unter Versicherung auf die Mindestkaptulationsfähigkeit, findet fortgesetzt statt. Anträge recht bald erbeten.
Reichsversicherungsamt Riesa.
Wegen Kleinanfrage bleiben am
Montag, den 14. und Dienstag, den 15. März 1921
die Geschäftsräume des Gemeindevorstandes Gröba, also auch die Spar- und Girokasse, geschlossen.
Das Standesamt ist an beiden Tagen zur Anzeige von Sterbefällen und Totgeburten vormittags von 9-10 Uhr geöffnet; während dieser Zeit können auch dringliche Angelegenheiten, aber nur solche erledigt werden.
Gröba (Elbe), am 9. März 1921.
Der Gemeindevorstand.
Das in der Sidewerkstraße des Jüdischen Friedhofes liegende Quartier „Kindergräber“ wird am 15. April eingeebnet. Denksteine müssen bei Verlust des Eigentumsrechtes bis dahin weggelassen sein.
Reithain, den 10. März 1921.
Der Kirchenvorstand.
H. M. a. v. Bork.
Mittwoch, den 10. März 1921, vorm. 9 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle außerordentliche Gegenstände, als alte Metalle, Kupferbleche, Mineralwasserflaschen, leere Käffer, blecherne Geräte und dergl., meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Reiser-Bozart Riesa C.
Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa.
Bauhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.
Meldeamt für Frauen vorm. 8-10, für Männer 10-11 Uhr.
Es werden gesucht: 1 Maler, 3 perfekte Stenotypistinnen, 2 Küchenmädchen, mehrere Hausmädchen, mehrere Mägde für die Landwirtschaft, 1 Steinbildhauerlehrling, 1 Holzbildhauerlehrling, 1 Gärtnerlehrling, 2 Reineckerlehrlinge, 1 Schneiderlehrling, 2 Schneidelehrlinge, 2 Bäckerlehrlinge, 1 Tapezierlehrling.
besuchte Versammlung ab, in der „Zeitfragen in der Viehzucht“ behandelt wurden. Zunächst in Rommen (Halle), eine Autorität auf dem Gebiete der Viehzucht, gab zunächst einen Überblick über die gegenwärtige allgemeine Lage auf dem Gebiete der Viehzucht, wobei er betonte, daß die Zukunft auch in Deutschland mehr als bisher der Tierzucht gehöre. Der Redner verteilte sich dann an Hand reichlicher statistischer Materialien über die Gründe der außerordentlichen Nachfrage und der zum Teil dadurch hervorgerufenen Preissteigerung und wies auf die Bedeutung der Viehzucht hin. Er betonte, daß die Viehzucht in der Landwirtschaft ein wichtiger Faktor sei. Auf die Beurteilung des Tiers sei es in der Zukunft in der Hauptfrage an. Da es keine fehlerfreien und tüchtigen Pferde gebe, könnten immer nur bestimmte Eigenschaften erworben werden. Die Hauptfrage für den Züchter sei, ob der Typ seinen Absichten entspreche. In Bezug auf den Umfang der Viehhaltung müsse sich der Züchter klar sein, daß er zur Zucht mehr Pferde haben müsse, als er zu seiner Arbeit gebrauche. Er dürfe niemals Verschleißer seines Materials werden und nicht mit altem Stutenmaterial arbeiten. Zum Schluß sprach der Redner die Fütterung und die Aufzucht der Fohlen, wobei er gleichfalls auf den außerordentlichen Wert der Viehzucht hinwies, und belegte durch Beispiele die Bedeutung der öffentlichen Organisation und den Nutzen des Zusammenchlusses aller Tierzüchter.
Röderau. Am 9. März fand die erste öffentliche Mieterversammlung statt. Vorsitzender des Mietervereins von Gröba und Uma, Herr Niemann, hielt einen Vortrag über Zweck und Ziele des Vereins. Seinen interessanten Ausführungen wurde reichlich Beifall gezollt. Neuanmeldungen fanden 19 statt.
Röderau. Im „Rieser Tageblatt“ Nr. 56 vom 8. März d. J. befindet sich im Gemeinderatsbericht folgender Satz: Herr Lehmann brachte eine Verzichtserklärung seiner Auslage, die er in einer öffentlichen Sitzung über das Gebahren des Kaufmanns Flauer usw. gemacht hatte. — Was ist das? Leber das Gebahren? Zur Sache selbst möchte ich mich wie folgt äußern: Bei der Rechnungslegung in der Sitzung vom 7. Januar 1921 verlangte ich als Revisor einige Aufklärung, unter anderem auch über 205 Mt. Rückgeld für Kommunalverbandsware. Da aber keine befriedigende Auskunft gegeben wurde, gebrauchte ich unglücklich die Worte, daß ich eine Liebesgabenpolitik von Seiten des Gemeinderates nicht mitmache, und beantragte eine Untersuchung durch den Wirtschaftsausschuss, was aber unterblieb. Nachdem ich nun leicht Kenntnis bei Herrn Flauer und durch das Protokollbuch eingeholt hatte, habe ich das Gegenteil meiner Worte erfahren. Herr Flauer hat vielmehr selbst seinen Teil zum Vorteil der Gemeinde beigetragen. Etwas zu berichten oder zurückzunehmen über ein Gebahren des Herrn Flauer hatte ich nicht. Vielmehr war es meine Pflicht, über das Ergebnis meiner Untersuchung zu berichten. Paul Lehmann.
Standig. Am Freitag, den 4. d. M. hatten sich die Schulleiter und Schulvorstandsmitglieder des Jüdischen auf Einladung des Regierungspräsidenten O. H. zusammengefunden, um über die Bildung von Schulvereinen bei Zusammenlegung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschule, bei Gründung der beruflichen Fortbildungsschule und bei Gründung der Mädchen-Fortbildungsschule am Ostern 1921 zu beraten. Die einleitenden und anschließenden Worte des Amtshauptmanns und des Schulrats Lammann überzeugten die Anwesenden, daß gegen die durch das Lieberangestaltungsgesetz bewirkten Veränderungen nichts

Verfahren ist ohne Widerspruch organisiert...
Oelbau. Vom Ministerium ist die Mitteilung...
Werden. Hier hat ein 22-jähriger Fabrikarbeiter...
Planen. Hier sind neun Personen verhaftet...
Leipzig. Die Leipziger Sozialdemokratie veranstaltet...

Das Urteil wird wahrscheinlich von den Herren...
Der Kulo-Prozess. Im Kulo-Prozess...
Die bayerische Opposition in der Entwaffnungsfrage...
Frankfurt a. M. Wie eine über die bayerische...
München. Die Nachricht, daß Minister des Innern...

Verantwortlichen Matrikeln zu...
Sächsischer Landtag. Dresden, 11. März.
Präsident Frickhoff eröffnet die heutige Sitzung...
Die Erhöhung der Steuerlast ist erheblich...
Es folgt als 2. Punkt eine Vorlage über die...

Neueste Nachrichten und Telegramme

Das Verbot der Selbstschutzzorgane...
Berlin. Der Reichsminister des Innern hat einen...
Die Beratung der deutschen Vorkämpfer nach Berlin...
Vertrauensstundgebude für Simons...
Die Ehe der Polen gegen Deutschland...
X Berlin. Die in der polnischen Presse betriebene...
X Weuthe. Auf den Wahltagen in Oberschlesien...

Die Ablehnung von 6000 Milchfäden durch Oesterreich...
Verhandlungen zwischen dem Vatikan und England...
Die französischen Forderungen...
Das neue spanische Kabinett...
Ausbreitung des Russen in Rußland...
X London. Neuer Bericht: Laut einer Meldung...
X Kopenhagen. Meldung zufolge wird aus...
X Madrid. Maura ist mit der Bildung des neuen...

11. ordentl. evangelisch-lutherische Landeskonode...
In einer kurzen Tagung trat am Donnerstag, den...
Die Synode erklärt ferner ausdrücklich, daß für die...

Im Wechselspiel des Lebens.

Roman von Konrad Henning.
Woll, so, Frau Werten sah an dem neuen...
Frau Werten lächelte mit einem komischen...
Das ist aber wirklich unerschämte, sagte...
Frau Werten schloß sich angeschlossen?...

und vor allem hier es da bei ihr, auf...
Wichtig. Mit den Fingern für drei Monate...
Frau Ernestine sagte ein: „In dem...
„Künftig Mark — wie?“
„Wenn Ihnen damit geht es?“
„Aber gewiß, Frau Werten, ich...“

beinahe vergessen, nach Ihrem...
Frau Ernestine hatte nur hin und wieder...
Frau Werten war an solche...
Frau Ernestine empfand es daher als...
Das war es endlich still auf der Straße...

Massendemonstration gegen das Diktat von Paris und London Sonntag vorm. 10 Uhr im Stern.

Albin Nier Alte, Hauptstr. 1, 1. Et.
Seit 1888
 fertigt Klagen, Sahlungsbef.,
 Geluche, Kauf- und andere
 Verträge, Schreibmaschinen-
 arbeiten jeder Art an. Miterteilung in Stoll- u. Straßaden.
 Telefon 744.

Bernh. Matthes, Bahnhof Röderau. Telef. 357.
 Fabrikation und Lager von:
Zement- Saun- und Torfäulen, Gohl-
 blöcke, Dachziegel, Bronzen-
 beschläge, Stufen, Platten,
 Einfassungen, Trottoir, Plin-
 und Abdeckplatten, Röhren,
 Brunnenröhr, Gussblei,
 Gassen (Erdem-Derzon), Wäsche-
 stühle, Stühle für Draht,
 Stahlg- und Brettergarn.
Eisenbeton- Anfertigung aller Zementwaren.
Pa. Portland-Zement zu Tagespreisen.

Ihre am heutigen Tage stattgefundene
 Vermählung geben bekannt
Albert Haberecht und Frau
 Magdalena geb. Eissenschmidt
 Boberfen, am 12. März 1921.

Frieda Heidenreich
Oswald Schumann
 Verlobte
 Gröba, 13. 3. 1921.

Elsa Kleine
Otto Seidel
 Gröba größen als Verlobte Mittweiba
 13. März 1921.

Wißlich und unerwartet entlich sank nach
 kurzen, aber schwerem Krankenlager unser innigst-
 geliebtes Söhnchen, unser unvergeßlicher Neffe
 und liebes Enkelchen
Heinz
 im zarten Alter von 1 Jahr 5 Monaten.
 Es ist bestimmt in Gottes Hand,
 daß man vom Liebsten was man hat
 muß scheiden.
 Im tiefsten Schmerz
 Familie Alfred Paul
 Tante Selma und Angehörige.
 Alte, Goethestraße 12.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittags
 3 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Wektern früh verschied sank nach längerem
 Leiden unsere liebe gute Mutter, Großmutter,
 Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Agnes verw. Lorenz
 geb. Bieger, im 66. Lebensjahr.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Seibain, 12. 3. 1921.
 Die Beerdigung findet Montag, 14. März,
 nachmittags 3/4 Uhr statt.

Dank.
 Für die aufrichtige Teilnahme beim Hin-
 scheid meiner lieben Gattin, unserer treu-
 sorgenden Mutter, Tochter, Schwiegertochter,
 Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Minna Kretzschmar
 geb. Göhler
 brängt es uns, allen lieben Verwandten, Nach-
 barn und Bekannten von nah und fern für den
 überaus zahlreichen Blumenschmuck, gütige
 Spenden, kühne Grabsrede, erhebbende Ge-
 sänge und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte
 herzlich zu danken. Dir aber, teure Ent-
 schlafene, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe
 sanft“ in Dein kühles Grab nach.
 Tretet leif zu meinem Grabe,
 Stört mich nicht in meiner Ruh';
 Ihr wißt, was ich gelitten habe,
 Wöhnt mir nun die ew'ge Ruh'.
 Seibain, am 12. März 1921.
 Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern
 und allen Hinterbliebenen.

Modellhut-Ausstellung.

In meiner umfangreichen Spezialabteilung „Patz“ sind die
 neuesten **Modell-Hüte** und eigene Entwürfe zur Schau
 gestellt. Für die kommende Saison ist die Mode außer-
 gewöhnlich vielseitig und reizvoll. Bei meiner enorm großen
 Auswahl ist das Richtige für jeden Geschmack zu finden.
Die größte Auswahl, die niedrigsten Preise
 ermöglichen jeder Dame die Neuanschaffung eines Frühjahrs-
 und Sommer-Hutes. Umarbeiten und Umnähen getragener
 Hüte schnellstens.

In allen Abteilungen täglich Eingang von Mode-Neuheiten.

Albert Tropolowitz Nachf.

Riesa Inh.: S. Ungar Hauptstr. 43.



C. R. Richter
 Kronleuchterfabrik, G. m. b. H.
 Dresden-A., Amalienstr. 17/19
 Fernruf 14098.
 Grosse Auswahl in allen Preis'agen.
 Beim Einkauf erhält der Ueberbringer dieser
 Anz. 5%, Rab und bei sof. Kasse 5%, Skonto extra.

Zum bevorstehenden Osterfeste
 mache ich auf die Abteilung
Reinigung von Portieren, Decken, Teppichen besonders aufmerksam.
Reinigung und Färberei
 feiner Ball- u. Gesellschaftstouletten, sowie sämtlicher Damen- u. Herrngarderobe.

Dampffärberei und chemische
 Reinigungsanstalt
Arthur Nitzsche
 Fernruf 577 **Riesa** Fernruf 577
Grösstes Unternehmen der Umgebung.
 Eigene Läden **Riesa, Schützenstraße 1**
Riesa, Pausitzer Straße 12
Gröba, Schulstraße 11
Oschatz, Altoschatzer Str. Eigene Läden

Statt Karten.
 Die Verlobung Ihrer Kinder
Marta und Rudolf
 zeigen hierdurch ergebenst an
Wilhelm Schellenberg
 und Frau Ida geb. Eckold
Louise verw. Jähnigen
 geb. Ehrig.
 Röderau, den 12. März 1921.
Marta Schellenberg
Rudolf Jähnigen
 Verlobte.

Statt Karten.
 Die Verlobung Ihrer Kinder
Johanna und Johannes
 beehren sich ergebenst anzuzeigen
 Schlagwitz u. Bockwa, im März 1921.
Helene Kurze geb. Müller
 Pastor Klotz und Frau
 Anna geb. Oehmichen.
Johanna Trebst
 geb. Kurze
Johannes Klotz
 empfehlen sich als Verlobte.
 Töllschütz, im März 1921.

Jetzt
 die beste Zeit
 Reparaturen
 an Fahrrädern
 Nähmaschinen
 besorgen
 zu lassen bei
Franz & Emil Müller
 Nähmaschinenhandlung
 Merzdorf, Fernspr. Aliefa 806
 Aliefa, R.-B.-Pl., Spt. 607.

50 Prozent
 billiger sind unsere trans-
 portablen Hausböden in
 Eisenornis an Feuerungs-
 material gegenüber einem
 gemauerten. Wir empfehlen
 Interessenten die Besichtigung
 unseres großen Lagers ohne
 Kaufzwang; auch Sonntag
 erwünscht. Preisl. u. Prospekt
 kostenlos. Richtung, Wasula
 & Co., Bahnhofstraße 19,
 Fernspr. 427.

Zug **Jalousien**
 und Rollläden
 liefert
Robert Holmann
 Tischlermeister
 Goethestr. 63, Fernruf 501.
 Sämtliche Reparaturen
 prompt und sachgemäß, sowie
 Lager aller Orientale.
Achtung! Radfahrer!
 Bevor Sie sich ein Fahrrad,
 Gummibereifung od. Ersatz-
 teile kaufen, lassen Sie sich meine
 neueste Preisliste
 gratis und franko kommen.
 Preisabbau i. d. Abteilungen
Verlanbau
Otto Mühlbach,
Mühlbera (Eibe).

Herrenhüte
 werden zum Umprägen auf
 neueste Formen bei laudbarer
 Ausführung und billiger
 Berechnung jederselt ange-
 nommen.
Ed. Böhm,
 Out- und Wäsen-Geschft,
 Hauptstraße 40.
 Die heutige Nr. umfasst
 8 Seiten.

Deutscher Reichstag.

Kommunistische Redaktionen.

Bei der Beratung der Redeabfindungsgelebes kam es durch das aller Geschäftsordnung...

mit, Berlin, 11. März.

Die Tariflosen sind nur mäßig belegt, das Haus weist dagegen eine ansehnliche Fülle auf...

Wiederauffindungsgelebes.

Der Ausschuss beantragt unveränderte Annahme, schlägt aber mehrere Entschließungen vor.

Abg. Henke (Unabh.) legt dar, daß im Auslande gewaltige Vorräte vorhanden seien, die nicht abgenommen werden könnten...

Staatssekretär Müller:

Das Abkommen ist aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen notwendig. Kapitalistische Tendenzen bei der Verwendung des Geldes sind schon durch den Vertrag selbst unmöglich gemacht...

Abg. Schäfer (Komm.): Mit Goethes Faust möchte ich antworten: Krieg, Sünde und Verrat sind miteinander nicht zu trennen.

Abg. Henke (Unabh.): Ich möchte gerne, daß die Arbeiter ihre Rechte kennen und diese nicht aufgeben lassen...

Der Kampf zwischen Kronstadt und Petersburg.

Die Beschießung Petersburgs.

* Petersburg, 12. März. Das Artillerieduell zwischen den Forts von Kronstadt und den bolschewistischen Artilleriebatterien dauert an...

* Kopenhagen, 12. März. Aus Helsingfors wird gemeldet: Der Kampf um Petersburg hat wieder angefangen. Die Beschießung, die Kronstadt gestern nacht begonnen hat...

Amerikanische Lebensmittel nach Kronstadt.

Das erste Schiff mit Lebensmitteln, das von amerikanischen Roten Kreuz abgehandelt worden ist...

Unterredung mit Lloyd George.

Lloyd George sagte in einem Gespräch mit einem Vertreter des „Petit Parisien“, daß die Deutschen in London einen Druck unvermeidlich gemacht haben...

Die 50-Prozent Abgabe.

Die Bescheidvorlage, nach der die englischen Untertanen, die in Deutschland Waren gekauft haben...

Jaspars Erklärung im belgischen Senat.

Zu Beginn der gestrigen Sitzung im Senat gab Außenminister Jaspars eine Erklärung ab, in der er sagte, Dr. Sejmowski habe erklärt...

durchgeführt werden (Präsident Eöde bittet, doch bei der Ende zu bleiben).

Bei Wiederanfrage der Sitzung steht Abg. Schäfer (Komm.) noch auf der Tribüne.

Vizepräsident Well erteilt das Wort dem Abg. Schumann.

Abg. Schumann (Komm.) erklärt: Die Kommunisten protestieren unter großem Lärm...

Abg. Henke (Unabh.) erwidert: Sie Schatzkopf! Ich habe erklärt, den Platz nicht zu räumen...

Abg. Henke (Unabh.): Ich habe erklärt, daß im nächsten Ausbruch ausdrücklich zur Sprache gekommen sei...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Abg. Schäfer (Komm.): Die Ausführungen des Abg. Schäfer waren von Sachkenntnis nicht getrieben...

Eine Erklärung der französischen Gewerkschaften.

Der Verwaltungsrat der C. G. T. hat eine Erklärung angenommen, in der gesagt wird, daß die arbeitenden Kreise Frankreichs keine anderen Maßnahmen ins Auge fassen...

Maßnahmen in den neuereichten Städten.

Aus Düsseldorf wird gemeldet: Auf Anordnung des Befehlshabers der Besatzungsgruppen sind alle in Disziplinierungslisten befindlichen Personen sofort namhaft zu machen...

Die Haltung Amerikas.

Dasas erklärt aus Washington, der Kriegsekretär habe bekanntgegeben, daß das Verhältnis der amerikanischen Truppen in Rheinlande unverändert bleibe...

„Daily News“ veröffentlicht ein Telegramm des Vertreters des „New York Herald“ in London...

Österreichs Vertreter in London.

Die Vertreter Österreichs sind gestern vom Obersten Rat im St. James-Palast empfangen worden.

Volksabstimmung in Salzburg.

Ein von den Großdeutschen im Salzburger Landtag eingebrachter Antrag, durch Volksabstimmung über die Anschlussfrage entscheiden zu lassen...

Brennerpass und Brennergemeinde für Italien zu.

Ein Pariser Telegramm meldet, die internationale Grenzkommission habe den Brennerpass und die Brennergemeinde Italien angeschlossen.

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

Abg. Henke (Unabh.): Für uns kommt eine Verbesserung der Vorlage nicht infrage...

weil, als der Hauptpreis für die Schiffe jetzt etwa 200 Millionen des Friedenspreises betragen und somit 1/2 die Bauweise in England bei weitem überlegen würde. Es handelt sich um die Sozialisierung von 12 Milliarden Arbeitererwerb in die Taschen der Stämme. Es scheint keine bessere Schickung für die Stämme zu geben, als die direkte Schuldrepublik, das ganze Geld ist eine weiche Solbe, die man den Arbeitern auf den Mund schütten kann, um sie belassen zu lassen. In dem Wechselbalg sieht sich auch mit allen Auren nicht ändern, einmal der Wechselbalg nicht mal ein Kontrollrecht geltend machen kann. Für die Hinterbliebenen unserer Ardeasopfer sind 6 Milliarden gegeben, für die Heerde allein sollen 12 Milliarden gegeben werden. Das ist bezeichnend für das ganze Volk.

Der Rest des Geldes wird sodann angenommen. Gegen die sofortige dritte Forderung erhebt Abg. Dr. von (Komm.) Einspruch. Die Entschlüsse, welche der Ausschuss vorlegt, werden ebenfalls genehmigt. Sonnabend vormittag 10 Uhr: Entschlüsse einer Regierungserklärung in Sachen der Londoner Verhandlungen. Schluss 5 1/2 Uhr.

Eine Rede Lloyd Georges.

In seiner Rede im Unterhaus sagte der Arbeiterführer Lloyd George weiter (den Anfang seiner Rede haben wir bereits gesehen unter „Neueste Nachrichten“ mitgeteilt): Die gesamte Lage bezüglich Deutschlands sei das härteste Argument zu Gunsten einer vorläufigen Regelung. Für die bisherige Verhinderung seien die Alliierten zum Teil selbst verantwortlich. Sollte Lloyd George nicht warten sollen, als die Deutschen um eine weitere Woche bitten? Das Geld könne niemals durch militärische Maßnahmen eingetrieben werden. Wir haben den Krieg bekämpft, um den Krieg ein Ende zu machen. Wir bekommen jedoch einen Frieden, der weitere Kriege zur Gewissheit macht. Glaubt man, dass die Völker so leicht zu täuschen sind, dass er diese materiellen und finanziellen Schwierigkeiten zwischen Deutschland und den Alliierten nicht zu beseitigen vermöge. Bei einer Frage dieser Art bitte auch Amerika als Schlichter angerufen werden können. Die Verantwortung für die bisherigen Schritte hat jetzt die Regierung zu übernehmen.

Lloyd George

Aber aus, die Rede von Lloyd George hat den drastischen Erfolg gehabt, dass der Widerstand Deutschlands gekürzt wurde. Die aufsehendsten Forderungen sind von den deutschen Sachverständigen ausgearbeitet worden. Nachdem die alliierten Sachverständigen alles gehört hatten, was die deutschen Sachverständigen zu sagen hatten, setzen sie zu dem Schluss gekommen, dass Deutschland 23 bis 24 Milliarden in den nächsten beiden Jahren 100 Millionen Pfund Sterling plus 12 Prozent seiner Ausfuhr bezahle. Die deutsche Ausfuhr im letzten Jahre, abgesehen davon, was nach Frankreich für Reparationszwecke abgeht, betrug 250 Millionen Pfund Sterling. Das bedeutet, dass Deutschland 130 Millionen Pfund bezahlen sollte. Lloyd George erklärte mit Bezug auf die Frage, weshalb der zweite deutsche Vorschlag nicht angenommen worden sei, er sei davon abhängig gemacht worden, dass Deutschland deutsch bleibe. Die Deutschen wären später zurückgelassen und hätten erklärt, es tue ihnen sehr leid, aber ein Dorf in Oberschlesien sei an Polen übergegangen. Wenn sich der Gebietsverlust Deutschlands vermindere, so gehe auch der Ausfuhrwert zurück, den Deutschland zahlen müsse, herab. Es handelt sich weder um eine englische noch um eine französische Regelung, sondern um eine Regelung der Alliierten. Man könne nicht erklären, es handle sich um eine gerechte Forderung an Deutschland, die erzwungen werden müsse und zugleich, wenn man auf ihrer Erzwingung bestünde, sagen, man bringe Europa in Verwirrung. Eine Schuld könne erzwungen werden. Er wolle sogar noch weiter gehen und sagen, man würde nie zu einer Einigung mit Deutschland gelangen, wenn Deutschland wisse, dass sie unter keinen Bedingungen erzwungen werde. Angenommen, Deutschland glaube, dass Lloyd George wirklich die Ansicht des englischen Volkes in dieser Frage wiedergebe und dass, trotzdem das englische Volk der Ansicht sei, es sei eine gerechte Forderung, es sie niemals erzwungen würde — würde dann irgend eine deutsche Regierung hervortreten und irgend etwas vorschlagen? Lloyd George sagte, er wolle kein hartes Wort gebrauchen, das Schwierigkeiten hervorrufen könne. Aber die Deutschen hätten ihre Schwierigkeiten mit der öffentlichen Meinung in Deutschland. Sie hätten eine öffentliche Meinung, die nur mit der einen Seite des Falles bekannt gemacht werde. Sie nähmen nicht die Verantwortung für den Krieg auf sich und glaubten nicht, dass sie für die Verpflichtungen Frankreichs und Belgiens verantwortlich seien. Es müsse Deutschland in seinem eigenen Interesse klar gemacht werden, dass alle Alliierten gemeinsam entschlossen seien, die berechtigten Reparationsforderungen an Deutschland innerhalb der Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu erzwingen. Ohne dies werde es niemals zu einer Regelung kommen. Mit Bezug auf die Zahlung von 50 Prozent des Wertes eingeführter deutscher Waren an das Schatzamt erklärte Lloyd George, wenn die deutsche Regierung es ablehne, die deutschen Lieferanten zu entschädigen, so tut sie dies auf eigene Gefahr, da sie dann riskiere, den deutschen Handel zu ruinieren. Die einzigen deutschen Waren, die wirklich wertvoll für England unentbehrlich seien, seien Anilinfarben. In England seien Vorräte in Antikamern für 12 bis 14 Monate und drei Viertel aller Fabriken, die sie herstellen, befänden sich im besetzten Gebiet. Außerdem sei Deutschland durch den Vertrag verpflichtet, auf Unterstützung zu leisten. Daher seien die Alliierten in der Lage, diese besondere Methode, um das Geld einzutreiben, zu erzwingen. Zugleich sei dies abgelehnt von den Strafmaßnahmen, die beste Art, um der Lage zu begegnen und er glaube nicht, dass sie für Deutschland selbst unannehmbar sei. Außerdem müssen noch etwas an barem Gelde an England, Frankreich, Belgien und Italien bezahlt werden und dies wolle man auf dem Wege einer Art von Annäherung des Ausfuhrergebnisses erreichen. 1920 seien für 30 bis 40 Millionen Pfund Sterling Waren von Deutschland nach England eingeführt worden. Dieses Jahr würden es wahrscheinlich 50 bis 60 Millionen werden. Davon würden nach Abzug aller Vergütungen etwa 20 Millionen Pfund Sterling übrig bleiben. Es könnte keine größere Gefahr geben, als wenn die 100 Millionen Einwohner Deutschlands und Österreichs zur Verzweiflung getrieben würden. Er sei der letzte, der irgend was tun würde, um sie zur Verzweiflung zu treiben. Aber er sei überzeugt, dass Deutschland seinem Problem eher ins Auge sehe, wenn die Alliierten es Deutschland klar machen, dass sie nicht nachgeben. Lloyd George erklärte, Deutschland müsse verstehen (er wiederholte, muss verstehen), dass die Alliierten wissen, dass es bis zur Grenze seiner Leistungsfähigkeit geht. Wenn Deutschland auf der Konferenz gesagt hätte, 12 Jahre lang zu lang und bedeuten Anarchie und Sklaverei von Generation zu Generation; wir wollen die Jahreszahlungen zu ordnen, das wir den Zeitraum abkürzen können, das wäre nicht nur zum Vorteil Deutschlands, sondern auch in unserem eigenen Interesse gewesen. Wenn Deutschland gesagt hätte, die 12 Prozent Abgabe ist kein gutes Versehen. Wir schlagen diesen oder jenen anderen Weg vor, dann würden wir darüber geredet haben. Was taten die Deutschen aber? Sie saßen zu Ende nach einem lit-

stern kamen sie mit dem Namen und vorwärts, das Oberste nicht gegen sie stimmt. Dabei war kein Nachweil einer Haltung. Wie konnten wir unter diesen Umständen sagen, dass die Ständel für eine Regelung gut seien und bestünde. Das war unmöglich.

Ich weiß, warum Dr. Simons nicht den Auftrag erhalten hatte, zu regeln. So sehr sich auch Dr. Simons um eine Regelung bemühte, so wagte er doch nicht zu regeln. Deutschland war nicht von der Notwendigkeit einer Regelung überzeugt. Um Deutschland von dieser Notwendigkeit zu überzeugen, sind wir zur Aktion übergegangen. Die Bill, die wir morgen einbringen, würde besser unter einem Abkommen wirken, als jetzt ohne Abkommen. Aber wir werden sie mit oder ohne Abkommen. Deutschland hat durch Widerstreben alles zu verlieren und nichts zu gewinnen. Ich meine nicht nur die Bekämpfung jener Schuld, die eine sehr ernste Sache für Deutschland bedeutet. Deutschland mag davon reden, dass es seine gesamte Ausfuhr nach allen alliierten Ländern einstellen werde. Wenn es dies jedoch tut, wird es eine solche Arbeitslosigkeit bekommen, wie kein großes Industrieland der Welt je erlebt hat. Wenn Deutschland bereit ist, dass die alliierten Mächte ohne Ausnahme befristet, gerecht und billig mit ihm zu verfahren, jedoch auch entschlossen sind, fest gegenüber Deutschland aufzutreten, wird es zu einem viel besseren Abkommen gelangen, als wenn es ermutigt worden ist zu glauben, dass wir in unseren Ansichten geteilt sind.

Auf die Bemerkung Mac Leans, es sei eine wahre Katastrophe, dass die Alliierten wieder in Bewegung gesetzt worden seien, erwidert Lloyd George, es sei Deutschlands Sache, ein Angebot zu machen, das als günstig angesehen werden könne. Er wolle nicht sagen, dass England dabei nicht von Frankreich ins Schlepptau genommen werden, das nicht wolle, dass Deutschland wieder hergestellt wird. Der Arbeiterführer Thomas sagte, man müsse Deutschland zuhören lassen. In dem die Arbeiter nicht tun würde, um die Regierung in ihrer schwierigen und heißen Aufgabe zu hindern. Übernehme sie keine Verantwortung für die Politik, die jetzt befolgt wird. Es wäre ein Verbrechen, wenn die Deutschen einsehen, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen müssten. Wenn sie versuchen, sie zu erfüllen, dann könnten sie kommen und die Alliierten bitten, diese oder jene Bedingung zu erlösen. Dann würden sie auch angehört werden.

Die Berliner Presse zur Rede Lloyd Georges.

Die Berliner Blätter besprechen die Rede Lloyd Georges im Unterhaus über die Londoner Konferenz als ein dialektisches Kunststück, das keine Brette enthält. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ sagt: Die Aktion, wie Lloyd George in bezeichnender Weise den Vorschlag der Alliierten in dem Industriebereich und die Anwendung sonstiger Sanktionen bezeichnet, stellt einen einfachen und klaren Bruch des Friedensvertrages dar, über den keine Wortführer in der englischen Regierung hinwegsehen können. Sollte Lloyd George sich nicht von der Ungeheuerlichkeit der in Paris ausgehenden Pläne überzeugen, ist mit ihm nicht zu reden. Nur er und die übrigen Mitglieder der Entente sind dafür verantwortlich, wenn Mitteleuropa zu einem Herde des Unfriedens wird. Gerade Lloyd George soll gelernt haben, dass es Grenzen für die Anwendung der Wacht gibt. Kann Lloyd George schon im eigenen Machtbereich nicht mit Gewalt allein Ordnung schaffen, so kann er nicht im Ernst daran glauben, dass es ihm gelingen wird, den einmütigen Willen des deutschen Volkes zu brechen, sich nicht den wahren Dingen hingeben zu lassen und London zu unterwerfen. — Die „Tägliche Rundschau“ schreibt: Lloyd George erwarte von uns für die Entente annehmbare Angebote. Wir sind mit unserem Angebot bereits weit über die Grenze des Besonderen gegangen, was Deutschlands Leistungsfähigkeit zu tragen vermag. Wir haben keine Bedenken, mit neuen Angeboten hinter der Entente herzuliegen. Das wir die Reparationspflicht erfüllen wollen, weiß das englische Parlament trotz allem Gerede Lloyd Georges, der nur verdecken will, dass die Weltöffentlichkeit in Paris gemacht wird. — Auch das „Berl. Tageblatt“ ist der Meinung, dass Deutschland jetzt nur eine abwartende Haltung einnehmen könne.

Die Reform der Einkommensteuer.

Der Stenograph der Reichstages erklärte am Donnerstag die Frage der Zweckmäßigkeit der Einführung einer Lohnsteuer. In der vorgelegten Denkschrift sind die Vorteile der Steuerabgabe, die Zahlung in Werten im Hinblick des Lohnempfangs dargestellt. Die Form der Abschlagszahlung hat sich, so heißt es in der Denkschrift, nicht bewährt, so dass nunmehr die Steuer endgültig, und zwar in Werten durch Lohnabzug geregelt werden soll. Eine nachträgliche Veranlagung oder Nachzahlung wird selbstverständlich, wodurch auch den Finanzämtern die Arbeit erleichtert wird. Nach längerer Debatte wurden schließlich folgende Vorschläge gegen die Stimmen der Linken angenommen:

Die Einkommensteuer beträgt:

für die ersten angelegenen oder vollen	
24000 M. des Reichs. Einl. 10 u. d.	
l. d. weit. angef. od. vollen	8000 M. 20 v. H.
da.	5000 M. 25 v. H.
da.	5000 M. 30 v. H.
da.	5000 M. 35 v. H.
da.	5000 M. 40 v. H.
da.	70000 M. 45 v. H.
da.	80000 M. 50 v. H.
da.	200000 M. 55 v. H.
da.	60 v. H.

für die weiteren Beträge
Die nach dem vorstehenden Tarife berechnete Einkommensteuer erhöht sich für den Steuerpflichtigen und jede zu seiner Haushaltung zählende Person, deren Einkommen dem Einkommen des Steuerpflichtigen hinzuzurechnen ist und die nicht selbständig zur Einkommensteuer herangezogen wird, um je 120 Mark.

Bei den ständig beschäftigten Arbeitnehmern, deren Gewerbstätigkeit durch das Dienstverhältnis vollständig oder hauptsächlich in Anspruch genommen wird, hat der Abzug für den Steuerpflichtigen und jede zu seiner Haushaltung zählende Person a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Tagen für je 4 Mark täglich, b) im Falle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Wochen für je 24 Mark wöchentlich, c) im Falle der Berechnung des Arbeitslohnes nach Monaten für je 100 Mark monatlich zu unterbleiben.

Die Orientfrage.

Wie der Sonderberichterstatter der Agentur Havas aus London meldet, war die vorgeschlagene Abgrenzung des Oberen Kates im Unterhaus erst gegen 11 Uhr zu Ende. Die Führer der Alliierten haben einen Gesamtplan von Anregungen aufgestellt, worin den Griechen und Türken ein Schiedsgericht vorgelegt wird, um zu einem für beide Teile annehmbaren Frieden zu gelangen. Zu den bisherigen Nachrichten über die besondere Regelung von Syrien ist zu bemerken, dass dem Völkerbunde in fünf Jahren ein Bericht darüber erstattet werden soll, und dass der Vertrag der im März erhobenen Steuern an die türkische Regierung abgeführt werden soll. Falls die Griechen ihren militärischen Vormarsch vorsetzen, würden sie dies nur auf eigene Gefahr und Rechnung tun. Die Orientfrage ist demnach noch nicht vollständig gelöst. Ihre Regelung befindet sich aber auf gutem Wege. Die Bestimmungen für ein französisch-türkisches Abkommen in Cilicien sind bereits festgelegt. Die Unterzeichnung dürfte baldig erfolgen. Der Senat wird in der nächsten Woche nach Paris kommen.

Das Abkommen wird aus London: Brian empfing vor seiner Abreise nach Paris die odmanische Abordnung von Anzora. Bereits seit 10 Tagen waren Verhandlungen im Gange, um zu einer Verständigung über die eiltige Frage zu gelangen. Im Laufe des Vormittags wurde die Verständigung erreicht. Sie betrifft die schleunige Räumung Ciliciens, den Austausch der Gefangenen, sofortige Einstellung der Feindschaften, sowie alle anderen Maßnahmen, die geeignet sind, die persönliche Sicherheit und den Besitz der Armenier und der übrigen Minderheiten im gedrückten Gebiete zu gewährleisten.

Zanessensmichte:

Die Offener Waffenturm-Prozess wurden sämtlich 15 Anklagen freigesprochen.

Eine Reichskonferenz der U. S. V. Die die „Freiheit“ mitteilt, findet auf Veranlassung des Zentralkomitees der Unabhängigen am 20. und 21. d. M. eine Reichskonferenz der U. S. V. im Reichstagsgebäude statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Bericht Ostberlins über die politische Lage.

Neue Waffengerichte. Die „Leipziger Volkszeitung“ behauptet, dass für den 18. d. M. dem Jahrestage des Rapp-Unterschiedes, ein neuer Rapp-Unterschied angelehnt sei, bei dem Kapitän Ehrhardt die führende Rolle spiele. Es sei die nächste Befehlsgabe Berlins und die Verhaftung der Arbeiterführer geplant. Inhaftierte und Anklagen seien vorbereitet. Das Blatt veröffentliche zum Beweise seiner Behauptung eine Anzahl von Dokumenten, die ihm von angeblich zuverlässiger Seite zugegangen sind. — Die „Leipz. N. N.“ hierzu erwidern, dass der Staatskommissar für Preussische Ordnung in Berlin amtlich erklärt, dass an den Waffengerichten kein wahres Wort sei. Alle diese Nachrichten seien vollkommen aus der Luft gegriffen.

Polnische Waffenschmiedungen. Barbusch richtete am 8. März „an alle“ einen Rundbrief über deutsche Truppenanstellungen an der oberösterreichischen und an der polnischen Grenze. Dort befänden sich neben regulären Reichswehrtruppen auch freiwillige militärische Organisationen. Diese Behauptung ist unwahr. Sie verleiht offensichtlich den Feind, die bekannten militärischen Maßnahmen auf polnischer Seite zu rechtfertigen.

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten setzte gestern seine Beratungen fort und führte sie zu Ende. Sie trugen wie vorerst einen vertraulichen Charakter. — Aus dem Verlaufe der gestrigen Verhandlungen im Auswärtigen Ausschuss des Reichstages über die Londoner Konferenz schließen die Blätter übereinstimmend, dass der Reichstag die Haltung der deutschen Delegation und insbesondere des Ministers Simons billigen werde und dass an eine Rabinetstrife nicht gedacht werden könne.

Arbeitsmangel in Kohlenruben. In den Kohlenruben, in denen infolge der Ueberführung von deutscher Kohle an einem Tage in der Woche gefeuert wurde, soll demnächst zwei Tage gefeuert werden. In Charlottenburg werden bereits am 18. März zwei Tage in der Woche in der Förderung ausfallen.

Amerika. Sammlung eines Fonds für Wilson. Wie Havas aus New York meldet, wird dort ein Aufruf zur Sammlung eines Fonds von 500 000 Dollars erlassen, der dem vorzutragenden Präsidenten Wilson überwiesen werden soll, damit er jedes Jahr der Verein, die seiner Ansicht nach der Sache der Menschheit den größten Dienst erwiesen habe, der Jahresbetrag der Summe ausreichte.

Rasch und bequem

kocht sich Jedermann wirklich

gute Suppen

wie Erbs, Grünkern, Rumpford usw. aus

MAGGI'S Suppen.

Wieder überall zu haben.

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und die gelbrote Packung.

Treffen Sonntag, den 18. März, mit großem Transport freier



Arbeits- und Luxus-Pferde

in Dresden ein und stellen selbige in
Dresden: N., Hotel Stadt Dresden
zu äußerst günstigen Preisen und Bedingungen zum Verkauf

J. Vogel & Co.,

Pferdehandlung.

Ruhholz-Versteigerung.

Zahlener Heiler.
Dienstag, den 22. März, vormittags 1/11 Uhr
im Markteller zu Dahlen i. Sa. t
1800 Hef. Stämme, 13/38 cm H.
1160 Hef. Stämme, 13/38 cm H.
6 Cl. 16/51 cm, 19 Hef. 12/28 cm, 19 Cl. 19/29 cm,
8 Hef. 18/31 cm H.

Schläge in Abt. 2 und Schlenke Gabel.

Forstverwaltung Dahlen i. Sa.

Nahag in Kernseife

Doppelt. M. 4.00

Verkaushotellen	Prima Weich-Seife 1/2 Pfd. 6.50
Nahag-Hof, Sa.	„ „ „ „ „ „ 4.50
— Weidau —	„ „ „ „ „ „ 5.00
Schillerstr. 22.	Wiedererkäufer Extravorteil!
Es gross	Spezialität: Labal-Fabrikate!
Wollanstr. 24.	Gute 50- und 60-Blitz-Rinnsel!

Hotel Kronprinz.

Sonntag, den 13. März
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —

Gasthof zum Stern.

Sonntag, den 13. März
große öffentliche
Ballmusik
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlich ein O. Otto. (Tel. 283.)

Riesa, Höpfners Saal.

Mittwoch, d. 16. März, abends 7/8 Uhr
Drittlebtes Gastspiel des Meißner Stadttheaters.
Direktion: Oswald Wolf.
Benefiz für Otto Kluth
Der liebe Augustin
Operette in 3 Akten von H. Bernauer und G. Welisch.
Musik von Leo Fall.
Vollständiges Orchester. Nur diese Aufführung.



CAFE WOLF
empfehlen seine Lokalitäten, sowie ein reichhalt. Konditoren-
Büfett. Um gütlichen Besuch bittet Franz Wolf.

Restaurant Stadt Weh.
Sonnabend, Sonntag und Montag
großer Bockbier-Ausschank.
Stoff hochfein. 1/2 Schwärzchen.
Um gütlichen Zuspruch bittet E. Gabn.

Goldener Engel.
Sonnabend, Sonntag und Montag
Bockbier-Ausschank.
Stoff vorzüglich. 1/2 Schwärzchen.
Dazu laden ergebenst ein
Albin Föderlein und Frau.

Restaur. Stumpfenschänke.
Sonnabend, Sonntag und Montag
großer Bockbier-Ausschank.
Stoff hochfein. 1/2 Schwärzchen.
Es laden ergebenst ein
Franz Fentchel und Frau.

Gasthof Pausitz.
Sonntag, den 13. März
starkbesetzte Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —

„Admiral“ Bobersen.
Sonntag, 13. März, von nachm. 4 Uhr ab
feines Frühjahrs-Dränzchen.
Dazu ladet ergebenst ein
der Gesamtvorstand der Schül. Hochschule.

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 13. März
feine öffentliche Ballmusik
— Anfang 4 Uhr. —
Mehrfachteilig Ausschank von 1/2 Bockbier.
Dazu ladet ganz ergebenst ein Paul Große.

Gasthof Mergendorf.
Sonntag, den 13. März, von 4 Uhr ab
feine öffentliche Ballmusik.

Leerfreie Bitumenpappe „Mexicotekt“.

Die Probe erfordert Feines, gut
Unterhaltungsdankliche.
Farbige Packung hierfür bill'gk. Leerpappen, Klebmasse, Packpapier,
Carbolinum etc. in Fabrikpreisen. Waben-Richte in verschiedenen Größen
u. Stärken für Gartenhäuser, Stallungen etc. werden billig abgegeben.

Bitumen-Industrie Brüggem & Co., Kommandit- Gesellschaft. Wälfnitz b. Riesa.

Wettiner Hof Café Central

— Tanzdielen —
Sonntag, den 13. 3. 1921

— Folner BALL. —

Anfang 4 Uhr.

Um recht regen Besuch bittet Wilhelm Franke.

Sonntag, den 13. 3. 1921

— Café-Konzert —

Anfang 6 Uhr.

Jesus!

Wer sich künstlerisch und seelisch erheben will, besuche
am Karfreitag, den 25. März d. J., die Aufführung des
Jesus-Oratorium
von Paul Gläser, 2. Teil — Leidensgeschichte — in der
Marientirche zu Großenhain.
Nur ersten Kräfte als Solisten und einem großen
Chor (200 Sängern) wird das Orchester der Dresdner
Landesoper mit.
Öffentliche Hauptprobe mittags 1/2 bis 1/2 Uhr.
Hauptaufführung nachmittags 4 bis 6 Uhr.
Preise der Plätze:
Mittelschiff 12 M., Seitenschiff 8, 6 und 4 M., 1. Empore,
buntes Fenster und unterste Reihe 15, 2. und 3. Reihe
12, 10 u. 8 M., 2. Empore 10, 8 u. 6 M., Strohplatz 3 M.
Für die Hauptprobe kosten die Plätze die Hälfte.
Vorverkauf in der Buchhandl. von Otto Zeisert, Großenhain.

Alle diejenigen, welche bereits persönlich
hier wegen **Zuwelung von Wohnungen** und
Anschluß an uns vorstellig geworden sind, werden
gebeten, sich nochmals schriftlich an uns zu
wenden.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungs-
Genossenschaft Zeithain e. G. m. b. H.**
Der Vorstand: Apelt, Menoni.

Elbterrasse

Empfehle meine geräumigen Lokalitäten
Satt., Wein-, Vereinszimmer und Gesell-
schaftssaal. Großer hübscher Mittagstisch
Abonnement. Bestgepflegte Biere
und Weine. Mit vorzüglicher Kochkunst
Bruno Hädrich, Traiteur.

Gasthof Pochra.

Sonntag, 13. März
großes Bockbierfest und Ballmusik.
1/2 Schwärzchen, Bockwäsen.
10 Uhr große Würfel-Lotterie. Lose gratis!
Dazu ladet freundlich ein Balduin Horn.

Berners Weinstuben, Lichtensee
:: Angenehmer Ausguckort ::
Vorzügliche Küche, reichhaltige Aus-
wahl in Rhein-, Mosel- u. Rotweinen,
sowie Obst- und Fruchtweinen.
Die beliebtesten Fruchtweine und Fruchtsekte
— in bekannter Güte sind wieder vorräthig. —
Preistanzen. Preistanzen.

Gasthof Grödel.
Sonntag, 13. März, von nachm. 5 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Es laden ergebenst ein Robert Damm u. Frau.
10 Uhr Kaffee
Wäsenvolantse. und Kuchen.

Gasthof Nünchritz! Ballmusik.
Sonntag von 4 Uhr an
feine
Ballmusik.

Fußball-Wettkampf
Sonntag, 13. 3., nachmittags 3 Uhr Schwarzer Platz:
Spielvereinigung 1 Riesa-Gröba
gegen
Sportverein Riesa i. Gaum.

**Kursus in Schnittzeichnen
Zuschneiden und praktischem Nähen.**
Beginn 13. März im Restaurant Elbterrasse.
Neuanmeldungen finden bei Eröffnung noch statt
— Näheres daselbst. —

Gesiebte Rohkohle
markenfrei ist wieder am Lager. Fuhrer und
Waggons werden prompt besorgt.
H. O. Serina & Co., Elbstraße 7,
Tel. Nr. 130.

Handwagen

solche Bauart — in allen
Größen — zu äußerst Billigen.
W. Spengler Wilhelmstr. 8
geg. Koberhof
Achtung. Auf nach
Gasthof Stern.
Sonntag, d. 13. März, große
Kartellbelustigung.

Auf das heute abend 7 Uhr
im Großenhain stattfindende
Tanzfränzchen
sei hiermit nochmals aufmerk-
sam gemacht. Der Vorstand.

Vereinsnachrichten

Gartenbauverein Riesa. Heute Sonnabend abend 7/8 Uhr
im „Löwen“ Eintastieren der rückständ. Bacht-Beiträge.
Evangel. Männer- u. Junglingsverein Riesa. Sonntag
7/8 Uhr Hauptversammlung. Anwesenheit aller Mit-
glieder erwünscht.
Orphen. Montag Singstunde.
Militär-Anwärter. 15. 3. 21 Hauptversamml. Dampfbad.
Vortrag des Bundesvorsitzenden.

Landwirtsch. Verein Zahnshausen.
Mittwoch, den 16. d. M., nachmittags 5 Uhr
Versammlung.

Vortrag des Herrn Tierzuchtinspektor D. Baullig,
Großenhain, über **Schweinezucht und Schweinehaltung
nach dem Kriege**. Hierzu werden alle Mitglieder mit
ihren Frauen herzlich eingeladen. Wegen der schlechten
Zugverbindung muß der Herr Vortragende mit dem nächsten
Zuge wegfahren, darum bittet um pünktliches Erscheinen
der Vorstand.

**Deutsch-nationaler Jugendbund
Ortsgruppe Riesa.**
Unterhaltungabend
Mittwoch, den 16. d. M. (März) 1921, abends 8 Uhr
im Saale der Elbterrasse.
Alle Deutschgeimuten Riasas sind herzlich dazu eingeladen.
Eintritt 2 Mark.
Karten im Vorverkauf in der Buchh. v. H. vert. Reinhardt.

Zu unserem am Sonntag, 13. 3., im Gasthof „Stadt
Riesa“ an Poppitz stattfindenden
Katerbummel
laden wir alle Mitglieder nebst Angehörigen nochmals herzlich
ein. Anfang 6 Uhr.
Der Festausschuh
vom Kegelflub „Gut Gols“ Poppitz.

**Verband der Hausangestellten
Deutschlands, Ortsgruppe Riesa**
hält am Dienstag, den 15. 3., abends 7/8 Uhr im Volkshaus
eine
Versammlung

ab. Die Mitglieder werden dazu herzlichst eingeladen,
ebenso die Reinigungsfrauen der städtischen und staatlichen
Gebäude, wie Schulen, Rathaus usw. awers Abschluß eines
Tarifs. Die Tagesordnung ist daher wichtig. Erscheinen
aller dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Öffentl. Vortrag morgen Sonntag abends 8 Uhr
Vortragssaal Hauptstraße 60.
Thema:
Der 13. April.
Abends-Mitgliederversamml.

Mittwoch, den 16. März 1921, abends 8 Uhr
Abend im „Wettiner Hof“

großer Lichtbildervortrag
über
„Deutschland nach dem Friedensvertrag“
statt. Redner: Herr Professor Heinrich Riesa. — Zur
Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von M. 1.—
erhoben. Ein etwaiger Ueberfluß soll der Grenzspende für
Oberschlesien zugutekommen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Reichszentrale für Deutschtum
Abteilung Riesa.

